

## Sortenempfehlungen 2018 - Sommergerste

### Hinweise zur Fruchtart

Der Sommergerstenanbau in Sachsen war in den letzten Jahren tendenziell rückläufig, zeigte aber 2017 im Vergleich zu 2016 einen leichten Anstieg. Die Anbaufläche betrug zur aktuellen Ernte 2017 26.200 ha und damit ca. 3.000 ha mehr als im Vorjahr. Die Fläche schwankt in Abhängigkeit von der Wirtschaftlichkeit der Kultur. Sommergerste steht in Konkurrenz zu leistungsstarken Winterungen und zu Mais als wichtigster Sommerung. Vorteile der Sommergerste sind die Aussaat im Frühjahr und der geringe Betriebsmittelbedarf, nachteilig ist die hohen Empfindlichkeit gegenüber Frühjahrs-/Früh-sommertrockenheit. Außerdem wirken zukünftig die Anforderungen des neuen Düngerechts auf die Bedeutung des Sommergerstenanbaus. Der sehr niedrige N-Bedarf sowie der günstige Effekt auf die betriebliche N-Bilanz können den Stellenwert dieser Fruchtart fördern.

Für den Produzenten von Braugerste geht es darum, in Abstimmung mit den Vermarktungspartnern geeignete Sorten auszuwählen. Unterschiede in der Qualität, der Reife, der Standfestigkeit und Strohstabilität sowie der Resistenzausstattung sollten hierbei berücksichtigt werden. Anschließend sind angefangen von der Flächenauswahl über die Bestandesführung bis hin zur Ernte und Vermarktung alle Maßnahmen auf die Erzeugung und den Verkauf von Qualitätsware auszurichten. Anzustreben ist ein Proteingehalt zwischen 9,5 und 11,5 % und ein Vollgerstenanteil von über 90 %.

Eine Bündelung der Vermarktung über Erzeugergemeinschaften und/oder ein Vertragsanbau können die Vermarktungs- und Preissicherheit erhöhen.

Niederschläge in den ersten beiden Märzdekaden führten dazu, dass die Sommergerste meist erst Ende März / Anfang April gedrillt werden konnte. Die Aussaatbedingungen waren nicht immer optimal. Es kam zu einem überwiegend gleichmäßigen Aufgang. Häufige Nachtfröste im April sowie Trockenheit bis weit in den Mai hinein führten zu einer vorerst mäßigen Entwicklung der Kultur. Trockenstress war frühzeitig auf Standorten mit geringerem Wasserhaltevermögen zu verzeichnen. Die Bestände differenzierten stark, je nach Entwicklungsbedingungen. Während Lager 2017 eine geringe Rolle spielte, war teilweise stärkeres Halmknicken und vereinzelt Ährenknicken von Bedeutung. Zwergrost war 2017 die wichtigste Blattkrankheit mit stärkerem Befall v. a. auf Löß-Standorten. Mehltau trat bei der Sorte Avalon auf mehreren Standorten auf. Die Ernte erfolgte meist in der ersten Augustdekade bei guten Bedingungen. Danach führten häufige Niederschläge immer wieder zu Ernteunterbrechung, was bei der Sommergerste vereinzelt verdeckten Auswuchs zur Folge hatte. Die Proteingehalte waren tendenziell höher als in den letzten beiden Jahren, lagen aber überwiegend im optimalen Bereich. Die Sortierung der Gerste war meist akzeptabel.

### Sortenempfehlung

Nutzungsrichtung	D-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Braunutzung	<b>Solist, auslaufend: Quench</b>	<b>Avalon, Quench</b>	<b>Avalon, Solist</b>
bei Vertragsanbau:	<b>RGT Planet</b>	<b>RGT Planet</b>	<b>RGT Planet</b>
Futternutzung	<b>RGT Planet, Salome</b>		

### Probearbeit für Lö- und V-Standorte: Laureate, Accordine

(vorbehaltlich einer möglichen Verarbeitungsempfehlung im Rahmen des Berliner Programmes)

---

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase  
 Abteilung/Referat: Landwirtschaft/Pflanzenbau  
 E-Mail: [Martin.Sacher@smul.sachsen.de](mailto:Martin.Sacher@smul.sachsen.de)  
 Telefon: 035242 631-7209  
 Redaktionsschluss: 01.12.2017  
 Internet: [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

## Ertragsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2015 – 2017

	Kornertrag in Stufe I <sup>1)</sup> relativ			Kornertrag in Stufe II <sup>1)</sup> relativ		
	D-Süd	Lö-St.	V-St.	D-Süd	Lö-St.	V-St.
<b>dreijährige Prüfungsergebnisse 2015-2017</b>						
Anzahl Vers.	9	16	14	9	16	14
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>	<b>47,6</b>	<b>67,7</b>	<b>67,1</b>	<b>52,4</b>	<b>74,8</b>	<b>73,5</b>
Quench	96	96	98	99	98	97
Solist	98	98	97	100	99	97
Avalon	97	99	100	93	98	100
RGT Planet	108	107	106	108	105	106
Salome	108			106		
<b>zweijährige Prüfungsergebnisse 2016-2017</b>						
Anzahl Vers.	6	11	10	6	11	10
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>	<b>46,8</b>	<b>63,9</b>	<b>65,6</b>	<b>52,7</b>	<b>71,9</b>	<b>72,5</b>
Cervinia	96	98	99	96	99	98
<b>einjährige Prüfungsergebnisse 2017</b>						
Anzahl Vers.	3	5	5	3	5	5
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>	<b>44,9</b>	<b>59,1</b>	<b>71,4</b>	<b>53,1</b>	<b>67,7</b>	<b>79,2</b>
Marthe	(93)	97	95	(94)	95	97
KWS Fantex	105	108	105	104	107	106
Laureate	110	103	107	102	106	107
Accordine	111	106	103	99	101	101
Crossway	97			99		

1) Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

Marthe: ( ) als VGL dreijährig geprüft auf D-Süd

## Qualitätsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2015 – 2017 <sup>1)</sup>

Sorte	Rohproteingehalt (%)						Vollgersteanteil (Sortierung > 2,5 mm in %)					
	Lö			V			Lö			V		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Quench	10,8	10,8	11,1	10,8	10,3	11,3	97,5	95,2	97,3	96,8	93,7	98,0
Solist	10,6	10,6	10,9	10,8	10,5	11,3	97,8	93,6	96,8	97,2	95,5	97,7
Avalon	10,6	10,5	10,9	11,0	10,2	11,0	98,9	95,5	96,6	98,5	97,1	98,8
RGT Planet	10,0	10,2	10,5	10,4	9,9	11,0	98,1	94,9	97,1	98,1	95,5	97,8
Cervinia		10,6	10,6		10,0	10,8		93,9	96,0		95,1	98,2
KWS Fantex			10,6			10,7			95,9			97,5
Laureate			10,6			10,7			97,4			98,3
Accordine			10,7			11,2			97,3			97,7
Marthe	11,3		11,6	11,8		12,0	98,4		97,1	97,5		98,1
<b>Mittel (BB)</b>	<b>10,5</b>	<b>10,5</b>	<b>10,9</b>	<b>10,8</b>	<b>10,2</b>	<b>11,2</b>	<b>98,1</b>	<b>94,8</b>	<b>96,6</b>	<b>97,7</b>	<b>95,4</b>	<b>98,1</b>

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

## Hinweise zum Sorteneinsatz

**Avalon** erreicht auf den Löß- und Verwitterungsstandorten annähernd mittlere Kornerträge, auf den D-Standorten sind die Erträge meist schwächer. Qualitativ sind in den LSV die sehr hohen Vollgersteanteile hervorzuheben. In diesem Merkmal bildet Avalon in allen drei Anbaugebieten häufig die Spitze. Die Rohproteingehalte sind sehr niedrig. Die Standfestigkeit der Sorte ist positiv zu bewerten, die Strohstabilität ist auf mittlerem Niveau. In der Reife erfolgte eine Umstufung von mittelspät in mittel, was verdeutlicht, dass Avalon unter den mittel reifenden Sorten zu den etwas späteren zählt. Die höhere Rhynchosporium- und Mehltauanfälligkeit (Mehltauresistenzgene Ar, La, Ly) sollte bei der Bestandesführung beachtet werden.

**Quench** bringt in allen Anbaugebieten langjährig stabile Kornerträge auf knapp mittlerem Niveau in beiden Intensitätsstufen. Qualitativ ermöglicht Quench sehr niedrige Rohproteingehalte. Die Vollgersteanteile sind bei ungünstigen Wachstumsbedingungen etwas geringer. Standfestigkeit und Strohstabilität sind mittel bis gut zu bewerten, v. a. die geringe Neigung zum Ährenknicken ist zu nennen. Die gute Mehltauresistenz (Mlo11-Resistenzgen) ist außerdem hervorzuheben. Zwergrost kann bei der Sorte stärker auftreten. Quench reift etwas später als Solist und Marthe. Eignung besteht besonders für mittlere bis gute Ackerbaustandorte.

**Solist** kommt dreijährig in den Anbaugebieten auf annähernd mittlere Kornerträge sowohl mit als auch ohne Fungizideinsatz. Die Sorte ist durch einen sehr niedrigen Rohproteingehalt und einen hohen Vollgersteanteil gekennzeichnet. Standfestigkeit und Strohstabilität sind schwächer, weshalb eine angemessene Wachstumsregulierung sowie eine rechtzeitige Beerntung vorzusehen sind. Die Blattgesundheit der Sorte ist auf mittlerem bis gutem Niveau. Günstig ist die hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau (Mlo11-Resistenzgen). Solist zählt zu den Sorten mit mittlerer Reife und ist etwas früher als Avalon und Quench einzuschätzen, weshalb sie für Spätreifgebiete in Frage kommt.

**RGT Planet** bestätigt auch im dritten LSV-Jahr in allen Anbaugebieten das hohe Ertragsniveau der ersten beiden LSV-Jahre. Die Sorte übertrifft die Kornerträge der anderen Empfehlungssorten Avalon, Quench und Solist deutlich. Qualitativ ermöglicht RGT Planet sehr niedrige Rohproteingehalte und akzeptable Vollgersteanteile. RGT Planet weist eine mittlere bis gute Standfestigkeit und recht gute Strohstabilität auf und ist durch ein überdurchschnittliches Resistenzniveau gekennzeichnet. Bei der Resistenzausstattung ist die hohe Widerstandsfähigkeit gegen Mehltau (Mlo11-Resistenzgen) zu nennen. RGT Planet wurde wie Avalon in der Reife von mittelspät in mittel umgestuft. Da die Sorte die Verarbeitungsempfehlung des Sortengremiums des Berliner Programmes nicht erhalten hat, ist vor dem Anbau für Brauzwecke die Vermarktung zu klären (möglichst Vertragsanbau). Aufgrund der Ertragsstärke kommt RGT Planet auch für die gezielte Futternutzung in Betracht.

**Cervinia** liegt im zweijährigen Ertragsvergleich auf den Löß- und Verwitterungsstandorten annähernd auf dem Niveau von Avalon, Quench und Solist, unterhalb von RGT Planet. Cervinia ist aus Sicht der Verarbeitungsqualität mit sehr niedrigen Rohproteingehalten und hohen Vollgersteanteilen günstig eingestuft. Bei mittlerer Standfestigkeit und Strohstabilität ist auf die höhere Rhynchosporiumanfälligkeit zu achten. Die Mehltauresistenz ist überdurchschnittlich (Mlo11-Resistenzgen). Cervinia hat 2017 die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes erhalten.

**Salome** zeigt sich mehrjährig ertragsstark auf den D-Süd-Standorten. In der Stufe I werden vergleichbare Erträge wie bei RGT Planet und in der Stufe II 2 % unter RGT Planet erreicht. Salome ist durch eine mittlere Standfestigkeit und leichte Schwächen im Ährenknicken gekennzeichnet. Die Mehltauanfälligkeit ist gering (Mlo11-Resistenzgen), die Rhynchosporiumanfälligkeit höher. Die Sorte weist eine mittlere Reife auf und kommt auf den D-Standorten für die Futternutzung in Frage.

Die im Dezember 2016 in Deutschland zugelassenen Sorten **Laureate**, **Accordine** und **KWS Fantex** wurden 2017 erstmals in den LSV in Ostdeutschland geprüft. Von diesen Sorten durchlaufen **Laureate** und **Accordine** im Winter 2017/18 die großtechnischen Versuche im Rahmen des Berliner Programmes. Diese beiden Sorten haben somit die Chance, im Februar 2018 die Verarbeitungsempfehlung zu erhalten.

**Laureate** kann 2017 auf den Löß- und Verwitterungsstandorten in der Stufe II mit Erträgen überzeugen, die etwas über RGT Planet liegen. Auch die Erträge in der Stufe I sind überdurchschnittlich. Laureate weist akzeptable Qualitätseinstufung und mittlere bis gute agronomische Eigenschaften auf. Die günstige Mehltaresistenz basiert auf dem Mlo11-Gen.

**Accordine** bringt im ersten LSV-Jahr überdurchschnittliche Kornenerträge in der Stufe I und mittlere in der Stufe II. Wie bei Laureate sind akzeptable Qualitäten und mittlere bis gute agronomische Eigenschaften zu erwarten. Auch Accordine besitzt das Mlo11-Gen, was für eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau spricht.

**KWS Fantex** erzielt, wie Laureate, überdurchschnittliche Ertragsleistungen auf dem Niveau von RGT Planet, in beiden Intensitätsstufen. Die standfeste Sorte ist durch mittlere bis gute agronomische und Resistenzeigenschaften gekennzeichnet (u. a. Mlo11-Mehltauresistenzgen). Da die Sorte nicht in die großtechnischen Versuche aufgenommen wurde, kommt in erster Linie Futternutzung in Betracht.

**Crossway** kommt bei einjähriger Prüfung 2017 auf den D-Süd-Standorten auf Ertragsleistungen die deutlich unter RGT Planet und Salome liegen. Schwächen in der Standfestigkeit und Strohstabilität sind bei dieser Sorten mit mittleren bis guten Resistenzeigenschaften (u. a. Mlo11-Mehltauresistenzgen) kombiniert.

## Sorteneigenschaften

Sorte	Zulasung	Reifezeit (Gelbreife)	Ähren/ m <sup>2</sup> <sup>2)</sup>	Kornzahl/ Ähre <sup>2)</sup>	TKM (g) <sup>2)</sup>	Pflanzenlänge <sup>1)</sup> (cm)	Standfestigkeit <sup>2)</sup>
Marthe	2005	m	+ / + +	0	0	k	0
Quench	2006	msp	+	0 / +	0	k	0 / +
Solist	2012	m	+ / + +	0	0 / +	k	-
Avalon	2012	m / msp	0 / +	0	+	k-m	+
RGT Planet	2014	m / msp	+	0 / +	+	k-m	0 / +
Cervinia	2015	msp	+	0	0 / +	k	0
KWS Fantex	2016	msp	+	0 / +	0 / +	k	+
Laureate	2016	msp	+	0	+	k	0 / +
Accordine	2016	m	0 / +	0	0 / +	k-m	0 / +
Salome	2011	m	+ / + +	0	0 / +	sk-k	0
Crossway	2015	m	+ / + +	0	0 / +	k	- / 0
Ø 2017 V-St.		20.07.	820	19	53,2	76	1,5
Ø 2016 V-St.		26.07.	853	17	48,6	74	1,3
Ø 2015 V-St.		22.07.	751	20	50,6	75	1,5

1) Pflanzenlänge: m ... mittel, k ... kurz, sk ... sehr kurz

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Sorte	Festigkeit gegen <sup>2)</sup>		Widerstandsfähigkeit gegen <sup>2)</sup>			
	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Rhynchosporium
Marthe	0 / +	0 / +	+	0	0 / +	- / 0
Quench	0 / +	+	+	- / 0	0	0
Solist	-	- / 0	+	0	0 / +	0
Avalon	0 / +	0	- / 0	+	0 / +	- / 0
RGT Planet	0 / +	0 / +	+	0 / +	0 / +	0 / +
Cervinia	0	0	+	0	0	- / 0
KWS Fantex	0 / +	0 / +	+	0	0 / +	0
Laureate	0 / +	0 / +	+	0	0 / +	0 / +
Accordine	0 / +	0 / +	+	0 / +	0	0
Salome	0	- / 0	+	0	0 / +	- / 0
Crossway	-	- / 0	+	0 / +	0 / +	0 / +
Ø 2017 V-St.	3,1	2,2	1,1	1,5	2,0	1,4
Ø 2016 V-St.	3,6	1,9	1,6	1,1	2,6	1,8
Ø 2015 V-St.	2,6	1,4	1,7	2,1	2,3	1,8

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

## Kornqualität

	Rohproteingehalt (Korn) % i. d. TM <sup>3)</sup>	Vollgersteanteil (%) (Siebsortierung > 2,5 mm) <sup>2)</sup>	Keim- schnellig- keit * <sup>2)</sup>
Marthe	+	+	+ / ++
Quench	++	+	++
Solist	++	+	++
Avalon	++	+ / ++	++
RGT Planet	++	+	++
Cervinia	++	+	+ / ++
KWS Fantex	++	+	(+ / ++)
Laureate	++	+	(+ / ++)
Accordine	++	+	(+ / ++)
Salome	++	0 / +	
Crossway	++	+	
Ø 2017 V-St.	11,2	98,1	94
Ø 2016 V-St.	10,2	95,4	96
Ø 2015 V-St.	10,8	97,7	98

\* Anteil gekeimter Körner nach 3 Tagen

2) Merkmalsausprägung: ++ ... sehr hoch; + ... hoch, 0 ... mittel

3) Rohproteingehalt: ++ ... sehr niedrig; + ... niedrig bis sehr niedrig

→ **Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2017**

→ **Qualitätsanalytik (Rohprotein) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen**